

IN EIGENER SACHE

Liebe Geschwister,

IN EIGENER SACHE

wir können nicht das ganze Leid auf der Welt erklären und wir können nicht verstehen warum uns persönlich etwas unbeschreiblich Schweres widerfährt.

Seit Jahren berichten wir Euch über das Leid einiger Familien, die in eine schwere Not geraten sind. Ebenso teilten wir Euch über die schmerzhaft Erfahrung der Eheleute mit, die ihren Lebenspartner verloren haben und sie oder er Witwe oder Witwer wurden. Wir versuchten für jeden ein passendes Trostwort zu finden und mit Eurer Mitarbeit den Betroffenen auch praktische Unterstützung zu leisten.

Mitten in Vorbereitungen zu mehreren anstehenden Missions-Einsätzen traf mich ganz unvorbereitet eine niederschmetternde Nachricht direkt ins Herz: Meine liebe Frau, die alle Fahrten tatkräftig unterstützt und die Witwen sowie Waisen – Arbeit getragen hatte, ist schwer erkrankt. Alle notwendigen Proben hat man bei meiner Frau bereits vor drei Wochen entnommen aber die dringend notwendige Therapie wird uns seit drei Wochen mit leeren Aussagen versagt, obwohl alle Ärzte behaupten, dass die Krankheit sehr ernst und die Behandlung dringend erforderlich ist. Da die Ärzte nichts machen als nur Schmerz-Tabletten zu verschreiben, haben wir einige Untersuchungen selber bezahlen müssen.

Gott sei Dank, dass viele für uns beten und der Herr schenkt meiner lieben Frau Lora, Ruhe, Frieden und die Bereitschaft, wenn es sein muss dem Herrn zu begegnen. Bei mir ist es etwas Schwieriger in dieser Situation. Alle Fahrten habe ich umgehend stillgelegt. Solange meine Frau eine Unterstützung benötigt, werde ich ihr so gut wie ich das nur kann bereitstellen und bis zu ihrer vollständigen Genesung bei ihr sein.

Falls jemand von Euch meine Berichte über die Fahrten und Evangelisationen in diesem Jahr vermissen sollte, so bitte ich aufrichtig um Entschuldigung und Verständnis.

Die Witwen-Arbeit usw. wird weiterhin im Rahmen des Möglichen finanziell unterstützt!

Bitte betet für uns, insbesondere für meine liebe Frau Lora.

# Mission und Einsatz

Jesus Christus spricht: *Gehet hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium...*



# UNGEACHTET UNSERER SCHMERZHAFTEN SITUATION STELLEN WIR EUCH WEITERE WITWEN UND WITWER SOWIE ARME FAMILIEN VOR.

Gestern unterwegs zum Arzt betete ich in Gedanken und sprach mit Gott.

Herr, mein lieber Vater bei uns gehen die Finanzen aus und ich kann noch nicht arbeiten. Mein Mann Waldemar hat auch keine Arbeit und er kann leider keine Arbeit finden.

Mein lieber Vater wir müssen noch alle Nebenkosten begleichen und möchten auch gerne etwas für den Dienst spenden. Bitte Vater lass keine Armut in unserer Familie zu. So habe ich gestern gebetet und mit Gott gesprochen. Und heute Morgens rufst du, mein lieber Bruder an und teilst uns mit, dass jemand für uns Geld übergeben hat. Kaum zu glauben, der Herr hat mein Gebet erhört.

Lob und Preis dem Herrn dafür.



Irina Koss, eine aktive Teilnehmerin am Leben unserer Gemeinde!

Tamara, Witwe,

Gemeindemitglied, lebt allein. Sie ist schwer erkrankt, lässt sich aber nicht entmutigen und glaubt an Christus.

Vielen Dank für die Unterstützung!



Der Autor dieser Zeilen bat darum, Familienfotos nicht öffentlich zu zeigen.

Ich bitte um Verständnis. Guten Abend, Venya hat mir von Ihnen geholfen. Ich bin Ihnen zum zweiten Mal sehr, sehr dankbar. Das ist eine so große, unerwartete Hilfe für uns. Mein Mann ist krank, und mein Sohn kann aufgrund unserer Umstände auf dem Land derzeit nicht arbeiten. Für uns ist das einfach ein Wunder Gottes, möge er Sie reichlich segnen. Und wir haben auch zwei Enkelinnen bei uns (ich schreibe kurz – Waisen mit lebenden Eltern), für die wir Ihnen erneut sehr dankbar sind.  
Nadezhda M.

Babuschka Musya, eine Witwe, hat einen Sohn. Er wurde inzwischen zur Armee eingezogen. Sie ist dankbar für die Lebensmittel. Sie weiß viel über Erlösung. Wir dienen ihr weiterhin und hoffen, dass sie sich bald bekehrt.



Tatjana und Elena sind Witwen. Sie leben in Armut, doch der Herr lässt sie nicht im Stich. Sie sind sehr dankbar für die Hilfe mit Lebensmitteln. Das ist für sie heute sehr wertvoll.



Liliya, eine alte Frau. Eigene Kinder haben sie verlassen. Sie lebt in einem Zimmer. Die Kinder verkauften die restliche Wohnung und gingen ins Ausland. Sie gaben ihr kein Geld und verhielten sich sehr unhöflich. Sie wurde von ihren Verwandten vergessen. Sie war dankbar, dass sie zum zweiten Mal Zuwendung erhielt und mit Essen versorgt wurde.



Lyuba lebt mit ihrem Sohn Wowa zusammen, besucht Gottesdienste, weiß viel über Erlösung und glaubt an Gott. Sie ist krank, sie hat einen schlimmen Tumor. Sie versucht, sich und ihren Sohn zu ernähren. Der Sohn versucht, zu Hause Autos zu reparieren, aber wegen des Krieges ist das sehr schwierig. Sie konnten diesen Monat keinen Strom bezahlen. Sie dankt ihren gläubigen Brüdern und Schwestern für die Hilfe.



Liebe Brüder und Schwestern, Ich bin Witwe und danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Hilfe und Fürsorge. Ich danke Gott und Ihnen. Möge der Herr Sie und Ihre Familien segnen. Mit Liebe und Respekt: Chizh Lyubov



Schwester Lucy,  
ist einsam und schwer krank.  
Lebt allein, braucht  
Unterstützung. Ist sehr dankbar  
für die Menschen, die mit Essen  
geholfen haben.



Wladimir, Mitglied unserer  
Gemeinde. Er hat zwei Töchter und  
eine Frau. Die Frau ist krank und  
arbeitet nicht.  
Wolodja hat auch keine Arbeit.  
Finanzielle Situation ist sehr  
angespannt.



Liebe Brüder und Schwestern!  
Wir danken Ihnen für die  
Lebensmittelhilfe, die Sie uns in  
dieser schweren Kriegszeit geleistet  
haben! Gottes Segen auf allen  
Lebenswegen!



Igor (auf dem Foto) und seine Familie beschlossen, nach Mariupol zurückzukehren. Er, seine Frau und seine Tochter kamen nach Mariupol. Am nächsten Tag ging er einkaufen, als eine Granate in das Haus einschlug und es zerstörte. Seine Frau und seine Tochter starben und sind nun in Odessa, völlig am Boden zerstört. Bruder Grigori Wowk versucht ihm zu helfen. Igor spricht wegen seiner schrecklichen Trauer praktisch mit niemandem. Er hat seinen gesamten Besitz, all seine Sachen und vor allem seine engste und geliebte Frau und Tochter verloren. Bruder Grigori Wowk gab ihm ein Lebensmittelpaket und andere Dinge. Jetzt lebt Igor sehr ärmlich in einem Zimmer. Er braucht dringend emotionale und geistliche Unterstützung sowie alltägliche Hilfe. Beten Sie für Igor, damit der Herr ihm Frieden und Ruhe schenkt und ihn zu seinem Kind macht.



Grigori Wowk ist Witwer. Er kümmert sich um Migranten und missioniert unter den Menschen in seiner Gegend. Er ist Gott sehr dankbar, dass er auch für ihn gesorgt hat. Dieser Bruder hilft Igor und anderen und verbreitet so die Liebe Christi.



Schwester Nadezhda  
89 Jahre alt.  
Witwe, ist sehr dankbar  
😊 für Hilfe



Liebe Brüder und Schwestern, ich danke euch von ganzem Herzen für eure Anteilnahme in dieser für uns alle schwierigen Zeit. Ich bin Rentnerin und habe mich sehr über ein wunderschönes Set mit liebevoll gekauften Produkten gefreut. Das ist mir eine große Hilfe. Möge der Herr euch segnen und euch alles geben, was ihr zum Leben und zur Frömmigkeit braucht. Herzlichen Dank.  
🙏🙏🙏 Ehre sei Gott.





Bruder Venjamin, spielt bei einer Evangelisationsveranstaltung in der Stadt. Wir besuchten gemeinsam mehrere Gemeinden und Orte, an denen er spielte und ich predigte. Es ist jetzt gefährlich, sich in der Stadt zu bewegen. Aber das hält Bruder Benjamin nicht davon ab, dem Herrn weiterhin zu dienen. Er kauft Lebensmittel ein, verpackt sie und verteilt an Witwen und Bedürftige.



Friede sei mit Euch liebe Geschwister! Mein Name ist Veniamin, ich bin Christ und liebe Gott und die Menschen. Ich lebe in Odessa und arbeite und diene in einer Christlichen Gemeinde. Ich habe 2004 einen Bund mit Gott geschlossen, drei Jahre an einer Musikschule und anschließend fünf Jahre an einer Musikakademie (Konservatorium) in der Chorleitungsklasse studiert. Außerdem spiele ich sehr gern Panflöte. Besonders gern spiele ich christliche Kirchenlieder, die den inneren Geist und das Gehör stärken. In unserer örtlichen Gemeinde diente ich 14 Jahre lang als Chorleiter für Gott und stimmte und reparierte Klaviere und Flügel. Ich leitete Chorkurse, Meisterkurse zur Chorarbeit und restauriere Klaviere und Flügel. Ich baue Panflöte und unterrichte auch online in diesem Fach. Ich würde meine Fähigkeiten gerne dort einsetzen, wo Gott es möchte. Ich habe nichts dagegen, dies in Europa oder Amerika zu tun. Sie können mich zu diesem Zweck einladen. Während des gesamten Krieges habe ich mein Land und meine Gemeinde nicht verlassen, obwohl ich vor dem Krieg oft in verschiedenen Ländern unterwegs war. Unser Land durchlebt eine sehr schwierige Zeit, und ich arbeite, wo immer es möglich ist, um meinen Lebensunterhalt zu verdienen.



Harry, ich danke dir und deinen Freunden, denen es wichtig ist, dass ich eine Yamaha Majesty 400 fahre und damit hier vor Ort Gott dienen kann. Dank ihnen kann ich Witwen und Waisen sowie Brüdern und Schwestern in ihrer Not helfen, obwohl dies in unserer Zeit sehr gefährlich ist. Heute konnte ich drei Witwen besuchen und ihnen Lebensmittelpakete bringen. Ehre sei Jesus Christus für Gottes Barmherzigkeit.  
Euer Bruder in Jesus Christus: Veniamin

Liebe Brüder und Schwester,

in dieser Präsentation haben wir euch sehr gerne in die Arbeit und das Leid und die Not der Geschwister in der Ukraine miteingegenommen. Mitten im schweren Leid und der unerträglichen Not vertraute Hiob alles seinem Herrn an:

Hiob 16,19 **Aber auch jetzt noch, siehe, ist mein Zeuge im Himmel und mein Bürge in der Höhe!**

Das wünschen wir Euch von Herzen, auch wenn es uns nicht immer leicht fällt, diese Worte auszusprechen. Unser lieber Herr Jesus Christus sei mit Euch.

Bitte betet für uns: Eure Harry & Lora

**Falls jemand für die Missionsarbeit etwas überweisen möchte, dann kann man dies aufs folgende Bankkonto vornehmen:**

Christlicher Gemeinde-Dienst e.V.

IBAN: DE 89 6665 0085 0007 2389 67

SWIFT-BIC: PZHSDE66XXX

Sparkasse Pforzheim-Calw

**Bei Bedarf wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Bitte Vorname, Name und Adresse angeben.**

Ebenso kann man auf dieses Konto überweisen:

Harry & Lora Arent

Commerzbank

IBAN : DE14 5084 0005 0610 2131 00

BIC : COBADEFF

Verwendungszweck: **Mission** – Bitte immer angeben.

PayPal: [harry.arent@gmx.de](mailto:harry.arent@gmx.de)

Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist ausgeschlossen.

Diese Spende ermöglicht uns einen Einkauf ohne Quittung. Ebenso für folgende Projekte: eine Barspende für Witwen, für leidenden Familien, Spende für eine Gemeinde uvm. In den anderen Ländern ist die Ausstellung einer Quittung nicht immer möglich, besonders dann wenn man etwas auf dem Markt kauft. Einkauf auf dem Bazar oder von einer Privatperson ist viel günstiger aber der Kauf kann nicht bestätigt werden.